

Linsen: Saatgutbeize mit Chelal Co NF

Ziel des Versuchs

Mit diesem Versuch soll die Saatgutbeize mit Chelal Co NF beim Linsenanbau getestet werden, um so das Wachstum und den Ertrag der Pflanze zu erhöhen. Der Einsatz von Kobalt (Co) ist für Schmetterlingsblütler besonders wichtig, damit die Bakterien in den Wurzelknöllchen genährt werden.

Allgemeine Angaben

Angaben über das Versuchsfeld:

Standort:	Frankreich – Pays de la Loire	Sähdatum:	29.03.2019
Menge Samen/ha:	110 kg (350 Samen/m ²)	In Zusammenarbeit mit:	CAVAC

Versuchsaufbau:

Fishers experimentelle Blockanlage; 4 Wiederholungen.
Größe der elementaren Wiederholung: 1,60 m x 10 m = 16 m².

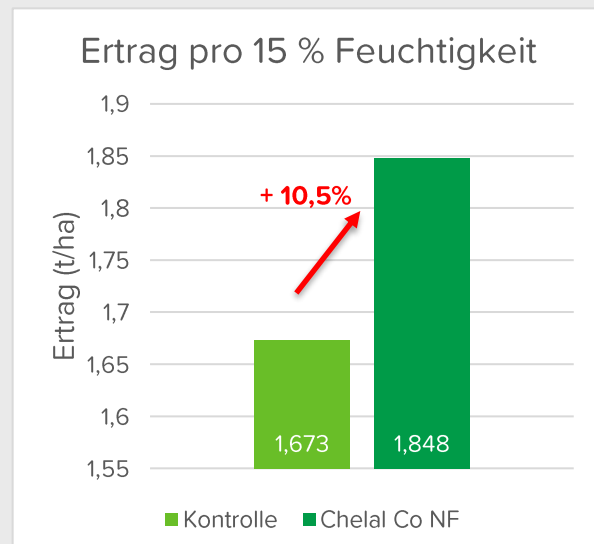
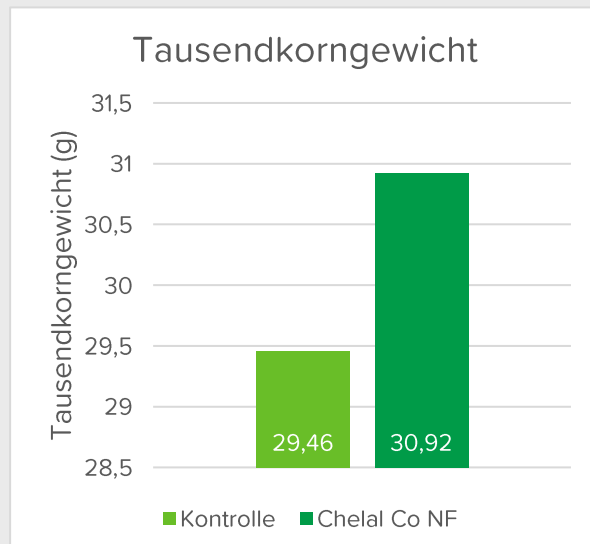
Behandlungen

2 Modalitäten:

- Unbehandelte Kontrolle
- BMS MN:
 - o Saatgutbeize: Chelal Co NF 0,1l für das Saatgut für 1 Hektar

Ergebnisse

27 Tage nach der Aussaat (3-Blatt-Stadium) wurde eine Zählung der Pflanzendichte ausgeführt, um die Auswirkungen der unterschiedlichen Beizen auf den Ertrag zu ermitteln. Die Behandlung wirkte sich nicht auf den Ertrag bei den Linsen aus. Es wurden keine Symptome von Phytotoxizität an den Linsen ermittelt.



Chelal Co NF sorgt für einen Zuwachs von nahezu 200 kg/ha. Der Unterschied bleibt klein und ist statistisch nicht signifikant. Chelal Co NF ist in Bezug auf das spezifische Gewicht (SP) mit der Kontrolle identisch.

Schlussfolgerung: Die meisten analysierten Variablen weisen keine statistischen Unterschiede zwischen den Modalitäten auf. Die Modalität mit der niedrigsten Dosierung Kobalt scheint jedoch eine Zunahme des Ertrags und Tausendkorngewichts unter Beibehaltung des SP zu ermöglichen.